

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 34/2020, 35. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 27. August 2020, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 34 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 35. Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- IARU will Bandplan für Digitalmodes überprüfen
 - DARC reagiert auf die aktuelle wirtschaftliche Lage
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

IARU will Bandplan für Digitalmodes überprüfen

Die International Amateur Radio Union (IARU) hat eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Überlastung innerhalb sehr populärer Frequenzsegmente zu reduzieren und gegenseitige Störungen zwischen „inkompatiblen Modes“ so weit wie möglich zu verhindern. Der Arbeitsgruppe gehören Vertreter der Bandplanungsausschüsse der IARU-Region 1, 2 und 3 an, womit sich die drei Regionen der IARU zum ersten Mal zusammengeschlossen haben, um die Bandplanung direkt zu koordinieren.

Die IARU teilte mit, dass das explosive Wachstum der digitalen Betriebsarten, insbesondere FT8, zu einer Überfüllung der HF-Digitalbandsegmente geführt hat. Die neue Arbeitsgruppe hat bereits fruchtbare Diskussionen mit der WSJT-Entwicklungsgruppe unter der Leitung von Physik-Nobelpreisträger Joe Taylor, K1JT, geführt. Weitere Diskussionen werden im Rahmen einer grundlegenden Überprüfung der verschiedenen HF-Digitalbetriebsarten und der Frage stattfinden, wie diese am besten kategorisiert und angeordnet werden können, um das begrenzt verfügbare Spektrum gemeinsam zu nutzen. Bereits in den letzten Jahren wurden viele Schritte unternommen, um die regionalen Bandpläne wo immer möglich anzugleichen.

Die endgültige Genehmigung von Bandplanrevisionen erfolgt in der Regel auf regionalen Konferenzen der IARU-Mitgliedsgesellschaften, die alle drei Jahre abwechselnd stattfinden. Während die vorgeschlagenen Bandplanänderungen von den Mitgliedsverbänden in jeder Region genehmigt werden müssen, bedeuten die jüngsten administrativen Änderungen, dass die Änderungen umgesetzt werden können, ohne auf die Regionalkonferenzen warten zu müssen.

DARC reagiert auf die aktuelle wirtschaftliche Lage

„Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich im Jahr 2020 viel Gewohntes plötzlich verändert. Auch unser Clubleben findet nun fast ausschließlich online und auf den Frequenzen statt“, erklärt DARC-Vorsitzender Christian Entsfellner, DL3MBG, und verweist

damit auf die ausgefallenen Veranstaltungen (HAM RADIO, FUNK.TAG, Referatstreffen, etc.) und die dadurch eingesparten Kosten.

„Für viele unserer Mitglieder hat COVID-19 auch wirtschaftliche Auswirkungen. Das Wissen um die persönliche Betroffenheit vor Ort hat uns dazu bewogen, die im Jahr 2019 bereits beschlossene Beitragsanpassung zum 1. Januar 2021 um 50 Prozent zu reduzieren.“ Die Anpassung des Mitgliedsbeitrages wird nun ab Januar 2021 auf zwei Jahre verteilt, 2021 erfolgt eine Erhöhung um 3 Euro bei einer Vollmitgliedschaft. Dieser Betrag wird zum Großteil der Bandwacht zur Anschaffung von Geräten und Technik zur Verfügung gestellt. Ab Januar 2022 erfolgt dann die Erhöhung des Beitrages um die weiteren 3 Euro. Im schriftlichen Umlaufverfahren hat der Vorstand aus diesem Grund einen Antrag an den Amateurrat gestellt, der diesem mit überwiegender Mehrheit zustimmte. Das Protokoll der Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 14 Ziff. 3 steht im Mitgliederbereich der DARC-Webseite zum Download zur Verfügung [1].

Aktuelle Conteste

29. August: HSW-Contest

29. bis 30. August: YO DX Contest und SCC RTTY Championship

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 8/20 auf S. 66.

Der Funkwetterbericht vom 25. August, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 17. bis 24. August:

Vom 18. bis 21. August war als einziger Sonnenfleck die Region 2772 sichtbar. Sie emittierte lediglich einen B-Flare am 19. August. Der solare Flux blieb konstant bei 70 Einheiten. Das geomagnetische Feld war fast immer ruhig. Eine Störung mit k gleich drei gab es in der Nacht vom 18. zum 19. August, als der Sonnenwind mit etwas über 400 km pro Sekunde blies. Das günstigste DX-Band tagsüber war 20 m. Mittags öffnete auch das 17-m-Band nach Japan und etwas später nach Nordamerika. VE6WZ berichtete von einem ersten Europa-QSO auf 160 m. 80, 40 und 30 m waren in den gewitterarmen Nächten DX-tauglich.

Vorhersage bis zum 1. September:

Es sind keine Sonnenflecken sichtbar. Nur die magnetischen Gebilde S6523 und S6526 entwickeln sich eventuell zu neuen Sonnenflecken. Wir erwarten konstante Fluxwerte um 70 Einheiten. Sonnenwind von den Rändern des koronalen Loches CH972 kann bis zum 30. August isolierte Störungen des Erdmagnetfeldes bewirken. Das Erdmagnetfeld bleibt aber überwiegend ruhig. Tagsüber öffnen die Bänder 20 und 17 m. Auf 20 m sollten alle Kontinente erreichbar sein, bei ruhigem Magnetfeld auch auf 17 Meter. Dort muss man aber die kurzen Zeitfenster finden. Nachts sind 40 und 30 m DX-tauglich, zunehmend auch 80 Meter und manchmal 160 m. Wer sich für die Planung der Ausbreitungsbedingungen interessiert, findet bei OH6BG und Kollegen ein sehr anschauliches Programm [2].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:51; Melbourne/Ostaustralien 20:51; Perth/Westaustralien 22:41; Singapur/Republik Singapur 23:02; Tokio/Japan 20:07; Honolulu/Hawaii 16:12; Anchorage/Alaska 14:33; Johannesburg/Südafrika 04:27; San Francisco/Kalifornien 13:34; Stanley/Falklandinseln 10:47; Berlin/Deutschland 04:06.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:37; San Francisco/Kalifornien 02:48; Sao Paulo/Brasilien 20:53; Stanley/Falklandinseln 21:11; Honolulu/Hawaii 04:52; Anchorage/Alaska 05:22; Johannesburg/Südafrika 15:52; Auckland/Neuseeland 05:55; Berlin/Deutschland 18:09.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Thorsten Schmidt, DO1DAA, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet

Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.darc.de/der-club/vo-ar/ar/

[2] www.voacap.com/hf/

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>